



Beim Girl's Digital Camp des Gymnasiums Mengen stand die zweite Runde an.

FOTO: SCHULE

Zweite Runde beim Girls' Digital Camp

Das Girls' Digital Camp des Gymnasiums Mengen ist in die zweite Runde gegangen.

MENGEN – Nach dem Erfolg des ersten Girls' Digital Camp sind Ende Juni einige der Teilnehmerinnen in die zweite Runde des Workshops gestartet der bezeichnend Next Level heißt. Die Idee des Projekts ist es, die Bereiche IT und Digitalisierung Mädchen der Klassen-

stufe 5 bis 8 näherzubringen. Das vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg geförderte Projekt wurde maßgeblich von Prof. Dr. Nicole Marmé (Pädagogischen Hochschule Heidelberg) konzipiert und verantwortet, heißt es in der Mitteilung des Gymnasiums.

Im zweiten Durchgang des Camps programmierten

die Schülerinnen Mikrocontroller so, dass sie Formen und Figuren anzeigen, aber auch die Temperatur des Klassenzimmers messen konnten. Besonders gefallen hat den Mädchen die Grafikdesign-Plattform Canva, mit der man Präsentationen, aber auch Social Media Posts designen kann.

Am zweiten Tag programmierten die Schülerinnen gemeinsam mit ihrem Men-

tor Finn Franzen Lego-Roboter, mit denen sie verschiedene Aufgaben erfüllen sollten. Zum Beispiel wurde aus Legoteilen und einem Mikrocontroller ein Katapult gebaut.

Auch beim zweiten Durchgang war die Motivation unter den Schülerinnen sehr hoch, was sich auch daran zeigte, dass sie freiwillig am Wochenende in die Schule kamen, um mehr

über Programmierung und Digitalisierung zu lernen.

Das Gymnasium Mengen bietet auch im nächsten Schuljahr wieder einen Anfängerkurs in der Schule: Er findet am 15. und 16. November statt und steht allen Schülerinnen der Klassen 5 bis 8 offen – auch aus anderen Schulen der Region. Ein weiterer Fortgeschrittenkurs ist ebenfalls angedacht, aber noch nicht terminiert.